

Di 25.1.2022 15.00 Uhr



LOVE SARAH
Komödie, Romanze

Mit ihrem Spielfilmdebüt gelingt Regisseurin Eliza Schroeder eine wunderbare Tragikomödie mit Herz und Humor. Ihr sympathisches Feelgood-Movie, das drei Frauengenerationen in die Welt der Konfiserie begleitet, ist nicht nur köstlicher Augenschmaus. Zwischen all den Cremetörtchen, Himbeer-Eclairs und Schokoladenküchlein wachsen Stück für Stück neue Liebe und Hoffnung. Die kulinarischen Leckereien, die eigens vom Spitzenkoch Yotam Ottolenghi für den Film kreiert wurden, lassen jedem das Wasser im Munde zusammen laufen. Wieder einmal begeistern die tollen Typen, vom Leben geprägten Gesichter des britischen Kinos. Allen voran Celia Imrie, der Star aus „Best Exotic Marigold Hotel“. Die wunderbar positive Energie des Ensembles überträgt sich zu 100% auf die Zuschauer...

„Liebe ist die wichtigste Zutat!“

Regie: Eliza Schroeder
GB / DE 2020
FSK: 0 Jahre • 102 Min.

Infos: kino-zeil.de/

Di 22.2.2022 15.00 Uhr



BRITT MARIE WAR HIER
Tragikomödie

40 Jahre dasselbe Leben, dieselbe Routine, dieselben Listen, die man Tag für Tag arbeitet. Eintönig, aber irgendwie auch heimelig - zumindest für Britt-Marie, deren Leben sich erst ändert, als ihr Mann Kent einen Herzinfarkt hat und herauskommt, dass er sie betrügt. Sie verlässt ihn, sucht sich einen Job, für den sie nicht qualifiziert ist und fängt ein neues Leben an, weil es nie zu spät ist, alten Ballast über Bord zu werfen und sich neue Perspektiven zu erarbeiten. Die Verfilmung des Romans von Fredrick Backman („Ein Mann namens Ove“) ist eine gelungene Mischung aus Drama und Komödie und mit Pernilla August in der Hauptrolle wundervoll besetzt.

Regie: Yann Arthus-Bertrand
NO / SE 2019
FSK: 0 Jahre • 98 Min.

Di 15.3.2022 15.00 Uhr



GRÜNE TOMATEN
Drama

Ihr eingefahrenes Leben in einem Südstaatenkaff ist Hausfrau Evelyn schon lange leid. Von ihrem Mann ist sie genauso gelangweilt wie er von ihr. Eines Tages besucht Evelyn im Altersheim die Schwester ihres Mannes und macht dabei die Bekanntschaft der ebenso rüstigen wie schrulligen Ninny. Die alte Dame erzählt ihr die wahre und ergreifende Geschichte von Ildgie Threadgoode und Ruth Jameson: In den 30er Jahren lernen sich Ildgie und Ruth unter tragischen Umständen kennen. Ildgies Bruder Buddy, der in Ruth verliebt war, verunglückt bei einem Unfall tödlich. Erst Jahre später kommen sich die beiden Frauen näher und pflegen schließlich eine innige Freundschaft...

Der Überraschungserfolg von 1992 überzeugt uns heute noch wie vor 28 Jahren!

Regie: Jon Avont
USA 1992
FSK: 6 Jahre • 130 Min.

Reservierungen bitte telefonisch unter 09524-1601

Di 5.4.2022 15.00 Uhr



MRS TAYLOR'S SINGING CLUB
Tragikomödie

Charismatisch und facettenreich liefert Ausnahmeschauspielerin Kristin Scott Thomas in diesem britischen Feel-Good-Movie einen gelungenen Auftritt. Es ist nicht das erste Mal, dass die inzwischen 60jährige Oscar-nominierte Hauptdarstellerin („Der englische Patient“) einen Film bravourös schultert. Inspiriert von der wahren Geschichte einiger Ehefrauen britischer Soldaten, die auf einer Militärbasis in England einen Pop-Chor gründeten, beschwört Regisseur Peter Cattaneo („Ganz oder gar nicht“) die heilende Kraft der Musik. Der echte Chor wurde ein unerwarteter Medienhit. Er eroberte die britischen Charts und führte zu fast 50 weiteren Chören von „Military Wives“, so der Originaltitel in ganz Großbritannien.

Regie: Peter Cattaneo
GB 2019
FSK 6 Jahre • 112 Min.

NEU!
Für Kakuki bitte
Immer tel. reservieren
Unter 09524 - 1601

vhs
Volkshochschule
Landkreis Haßberge e. V.



KAKUKI
Kaffee Kuchen Kino

Kino - Filmstart 15 Uhr
Kaffee & Kuchen ab 14 Uhr

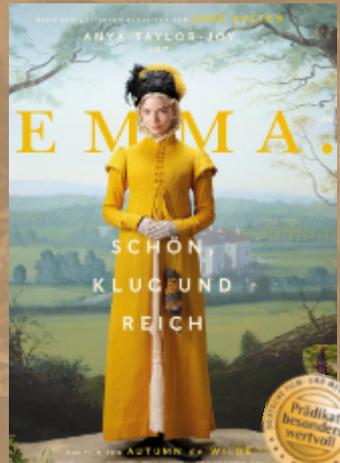
&
SENIORENKINO

Eintritt: € 9,- inkl. Kaffee & Kuchen!
Es gelten die aktuellen Corona-Regeln!

2021 / 2022

www.kino-zeil.de

Di 28.9.2021 15.00 Uhr



EMMA
Drama

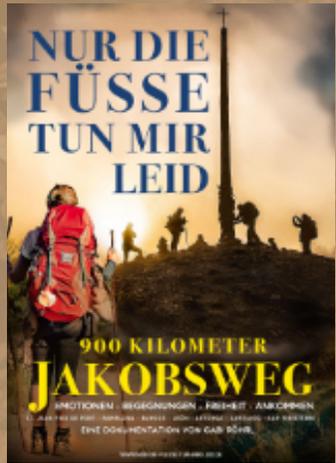
Emma Woodhouse lebt in einem verschlafenen englischen Ort des frühen 19. Jahrhunderts, wo sie die bessere Gesellschaft anführt. Sie ist unfassbar charmant, sehr stilbewusst, total lustig und eine exzellente Klavierspielerin – was Emma vor allem selbst so sieht. Kein Mann ist gut genug für Emma, klar, weswegen sie ihre Zeit überwiegend dazu nutzt, andere zu verkuppeln. Oberste Priorität hat für sie, dass ihre Freundin Harriet (Mia Goth) unter die Haube kommt. Doch Emmas wohlgemeinte Intrigen, die sie zu diesem Ziel unternimmt, klappen einfach nicht. Und dann wird sie auch noch selbst Opfer ungewollter Avancen...

Regie: Autumn de Wilde
GB 2020
FSK: 0 • 125 Min.

Infos: kino-zeil.de/events



Di 12.10.2021 15.00 Uhr



NUR DIE FÜSSE TUN MIR LEID
Dokumentation

Der Jakobsweg: Seit Hape Kerkeling seine Selbstfindung beschrieb, zieht es immer mehr Deutsche in den Norden Spaniens auf die berühmte Pilgerstrecke. Viele bringen Artikel oder Bücher von der Wanderung mit, die aus Bayern stammende Gabi Röhrl gleich einen Film. Ihre Dokumentation „Nur die Füße tun mir leid“ erzählt in lockerem Plauderton von Sinnsuche und Blasen an den Füßen. „Glücklich sein kann so einfach sein!“ Das dachte sich Gabi Röhrl oft, als sie auf dem Jakobsweg unterwegs war. Dieses Gefühl wollte die gebürtige Helledauerin auch anderen vermitteln. Alleine, mit professioneller Kameraausrüstung, als Teil der Pilger: Ein Dokumentarfilm in der immer der Weg selbst „Hauptdarsteller“ bleibt, was ihn unverwechselbar macht.

Regie: Gabi Röhrl
DE 2019
FSK: 0 • 94 Min.

Di 26.10.2021 15.00 Uhr



PAUL & DIE SCHULE DES LEBENS
Drama

Sein Leben lang kannte der kleine Paul nur die hohen Mauern des Waisenhauses am Pariser Stadtrand, in dem er aufwuchs, bis er von einer fröhlichen Dame auf dem Land adoptiert wird. Celestine lebt mit ihrem Mann Borel, dem unnachgiebigen Wildhüter eines großen Anwesens, in der Sologne. Hier trifft der sture und aufsässige Stadtjunge auf eine mysteriöse und verwirrende Welt dieser wilden, unbändigen Landschaft inmitten eines riesigen Waldes, vernebelter Seen, Moorlandschaften und Feldern. All das gehört dem Comte de La Salle Fresnaye, einem wortkargen Witwer, der allein in seinem Herrenhaus lebt. Dieser Publikumserfolg aus Frankreich von Nicolas Vanier (Belle und Sebastian) ist eine filmische Liebeserklärung an die Natur mit märchenhaften Bildern.

Regie: Nicolas Vanier
FR 2019
FSK 6 • 111 Min

Reservierungen bitte telefonisch unter 09524-1601

Di 9.11.2021 15.00 Uhr



EIN DORF ZIEHT BLANK
Komödie

Georges Balbuzard ist der Bürgermeister des beschaulichen Dorfs Méle-sur-Sarthe in der Normandie und sieht sich mit einer nie dagewesenen Krise konfrontiert: Der Niedergang der Landwirtschaft hat auch die Bauern in seinem Dorf erreicht und alle Proteste stoßen bei den Politikern auf taube Ohren. Für Balbuzard steht fest, dass er etwas unternehmen muss, allerdings ist er ratlos, was genau – bis ihm ein glücklicher Zufall hilft, als es den berühmten Fotokünstler Blake Newman nach Méle-sur-Sarthe verschlägt. Newman beschließt schnell, dass er in der Normandie sein neues, ausgefallenes Fotoprojekt realisieren möchte, in das er die darrenden Bauern einbeziehen will. Das Problem ist nur: Er muss sie erstmal davon überzeugen, sich für dieses Foto nackt auszuziehen... Entzückend:)

Regie: Philippe Le Guay
FR 2018
FSK: 6 Jahre • 110 Min.

Di 23.11.2021 15.00 Uhr



DIE SPRACHE DES HERZENS
Drama

Die wahre Geschichte der 1885 blind, taub und stumm geborenen Marie Heurtin lässt die Bemühungen der selbst kränklichen Ordensschwester Marguerite miterleben, dem Mädchen Marie eine Sprache zu geben und sie so aus dem Gefängnis ihrer Behinderungen zu befreien. Wie Regisseur Jean-Pierre Améris („Die anonymen Romantiker“) dies auf die Leinwand bringt, ist zu Tränen rührend. Diese Kaspar Hauser-Geschichte ohne Krimi wurde 2014 in Locarno mit dem „Variety Piazza Grande Award“ ausgezeichnet. Es ist tatsächlich ein unbeschreibliches filmisches Wunder, das sich nur mit allen Sinnen erleben lässt. Prädikat: Besonders wertvoll!

Regie: Jean-Pierre Améris
FR 2014
FSK 6 • 98 Min

Di 7.12.2021 15.00 Uhr



D. SCHÖNSTE ZEIT UNS. LEBENS
Komödie

Früher war alles besser!“ Wohl kaum einer personifiziert diese klischeehafte Lebenseinstellung mit solcher Inbrunst wie der widerborstige Comiczeichner und Karikaturist Victor. Der Mann hat in der digitalisierten Welt den Anschluss verpasst hat und es sich zur Aufgabe gemacht, alle anderen ebenfalls runter zu ziehen. Victors Ehefrau Marianne, eine gefragte Psychoanalytikerin, findet sich hingegen bestens im digitalen Blätterwald zurecht und bleibt in den sozialen Netzwerken immer auf dem aktuellsten Stand. Schon die Eröffnungsszene macht klar, dass das Kind bei diesem analog-digitalen und völlig entfremdeten Ehepaar längst in den Brunnen gefallen ist. Mit seinem zweiten Film „Die schönste Zeit unseres Lebens“ gelingt es Bedos, viele originelle Ideen als flotte und unterhaltsame Romanze mit inszenierter Zeitreise umzusetzen.

Regie: Nicolas Bedos
FR 2019
FSK 12 • 110 Min.

